

Sicherheitsdatenblatt

KLOZUR® ONE

SDB-nr: 7775-27-1-3
Überarbeitet am: 2021-10-13
Version 1.02



1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung KLOZUR® ONE

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Chemische oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen.

Gebrauchsbeschränkungen Keine nutzt, um gegen identifiziert wurden beraten

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Evonik Active Oxygens, LLC
2005 Market Street
Suite 3200
Philadelphia, PA 19103
Telefon: +1 267 / 422 -2400 (allgemeine Informationen)
E-Mail: Product-regulatory-services@evonik.com

Hersteller

Evonik Active Oxygens, LLC
2005 Market Street
Suite 3200
Philadelphia, PA 19103
Telefon: +1 267 / 422 -2400 (allgemeine Informationen)
E-Mail: Product-regulatory-services@evonik.com

Verantwortliche Personen

Evonik Operations GmbH
Rellinghauser Str. 1-11
45128 Essen
Germany
Tel: +49 6181 59 4787
E-mail: sds-hu@evonik.com

1.4 Notrufnummer

24 Stunden Gesundheitsnotfall: +49 2365 49 2232

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.
1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1
Hautsensibilisierung	Kategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3
Oxidierende Feststoffe	Kategorie 3

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort:

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

Sicherheitshinweise

P220 - Von Kleidung/brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren
P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
P405 - Unter Verschluss aufbewahren

2.3 SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Gefahren

Risiko des Abbaus durch Wärme oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Gemisch**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumperoxodisulfat	231-892-1	7775-27-1	95	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334) Skin Sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335) Ox. Sol. 3 (H272)	01-2119495975-15-0001
inorganic salt	Listed	-	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Repr. 2 (H361d) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Ox. Sol. 2 (H272)	-
organic salt	Not Listed	-	< 5		-

Berufsbedingte Expositionsgrenzen werden, soweit verfügbar, in Abschnitt 8 aufgelistet.
Den vollen Worlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Empfehlung	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlid anheben. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einatmen	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Juckreiz; Rötung; Husten und/oder Keuchen.

4.3 Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung	Symptomatische Behandlung.
---	----------------------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser. Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall bilden sich Schwefeloxide, Stickstoffoxide, giftige Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Produkt ist nicht entflammbar. Der Kontakt mit entflammbarem Material kann den Brand verstärken. Wenn möglich, sollten die Brandbekämpfungsmaßnahmen auf den umgebenden Brand gerichtet werden. Kühlen Sie die gefährdeten Behälter mit Sprühwasser ab und entfernen Sie sie aus dem gefährdeten Bereich. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von nicht geschützten Personen fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Jegliches Abfallmaterial in einen Sammelbehälter saugen, schaufeln oder pumpen und den Inhalt als entsorgungspflichtigen Abfall kennzeichnen. Staubbildung vermeiden. In geschlossenem Behälter aufbewahren. Verschüttungsbereich reinigen und als Sonderabfall behandeln. Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

Nie andere Substanzen oder entflammaren Abfall zu Produktrückständen hinzufügen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte.

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Staubbildung vermeiden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben, oder auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Verweis auf andere Abschnitte.

Weitere Angaben

Verwenden Sie saubere Kunststoff oder Edelstahl Kugeln nur

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze schützen. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. Kontamination des geöffnetem Produkts vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Staubbildung und -ablagerung vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Säuren, Alkali, Halogenide (Fluoride, Chloride, Bromide), brennbare Stoffe, Reduktionsmittel und organische Verbindungen

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1 und Anhang.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1 Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzen**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Irland
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ Sensitizer
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Spanien	Portugal
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1		TWA 0.1 mg/m ³	
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Norwegen
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	TWA 2 mg/m ³		
Chemische Bezeichnung	Slowakei	Schweiz	Belgien
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Griechenland	Ungarn	Kroatien
inorganic salt			TWA 5 mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

DNELs – Allgemeine Bevölkerung				
Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Expositionsmuster	Expositionsweg	Beschreibung	DNEL/DMEL	Sensibelster Endpunkt
Akut - systemisch	Dermal	LD0	200 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Einatmen	LC0	295 mg/m ³	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Oral	LD0	30 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - lokal	Dermal	LD0	1.124 mg/cm ³	Akute Toxizität
Akut - lokal	Einatmen	LC0	295 mg/m ³	Akute Toxizität
Langfristig - systemisch	Dermal	NOAEL	91 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter

				Aufnahme
Langfristig - systemisch	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Oral	NOAEL	9.1 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Dermal	NOAEL	0.051 mg/cm ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für lokale Entlüftung oder allgemeine Belüftung sorgen, die die Expositionswerte unter den zulässigen Expositionsgrenzwerten hält.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind kollektive Schutzmaßnahmen durch entsprechende Auslegung der Anlagen zu ergreifen.

Atemschutz

P2 Staubmaske, wenn Staubkonzentrationen in der Luft erhöht.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz empfohlen. Chemische Schutzbrillen konform mit EN 166 o. ä.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe: Neoprenhandschuhe, Polyvinylchlorid, Naturkautschuk.

Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeitsschicht Hände waschen. Arbeitskleidung separat aufbewahren, verunreinigte Kleidung ablegen – nach offener Handhabung des Produkts waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Kristalliner Feststoff
Farbe	Helles gelbbraun
Physikalischer Zustand	fest
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	Nicht zutreffend
pH-Wert	Es liegen keine Informationen vor 6.6 (1% lösung)
Flammpunkt	Nicht entzündbar Nicht brennbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Zersetzt sich beim Erhitzen 180 °C
Gefrierpunkt	Nicht zutreffend
Siedepunkt/Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor Er zersetzt sich
Selbstentzündungstemperatur	Keine Anzeichen auf Brennbarkeit bis zu 600 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Brandfördernde Eigenschaften	Oxidationsmittel
Dampfdruck	6.07E-30 mm Hg bei 25°C
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	2.59 g/cm ³ (Kristalldichte) 1.68
Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Informationen vor (anorganisch)
Wasserlöslichkeit	575 g/l @ 25 °C
Viskosität	(Feststoff)
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	81 °C (SADT)

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Schüttdichte	1.12 Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	mixture
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Nicht zutreffend

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Bei normalen Verwendungsbedingungen keine

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen instabil. Instabil bei Kontakt mit Feuchtigkeit. Nicht stabil bei Anwesenheit von Kontamination.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. Feuchtigkeits.

10.5 unverträgliche Materialien

Säuren, Alkali, Halogenide (Fluoride, Chloride, Bromide), brennbare Stoffe, Reduktionsmittel und organische Verbindungen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff, der die Verbrennung unterstützt

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen.

LD50 Dermal	Natriumpersulfat: > 10 g/kg
LD50 Oral	Natriumpersulfat: 895 mg/kg (Ratte)
LC50 Einatmen	Natriumpersulfat: >5.10 mg/L (4h) (Ratte)

Hautkontakt	Reizt die Haut. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist bei Persulfaten allgemein, sowie Diammoniumpersulfat und Dikaliumpersulfat speziell, das Auftreten von Hautreizungen genannt worden. Leicht oder nicht irritierend (Kaninchen).
Augenkontakt	Reizt die Augen. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist das Auftreten von Augenreizungen genannt worden. Nicht reizend (Kaninchen).
Einatmen	INHALATIONSALLERGEN: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen. Eine Reizung der Atemwege konnte bei Persulfaten ausgesetzten Arbeitern beobachtet werden. Bei Tieren bewirkte Diammoniumpersulfat eine pathologische Reizung der Atemwege in einer subchronischen Studie.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Chronische Toxizität

Sensibilisierung	Natriumpersulfat: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
Neurologische Auswirkungen	Nicht neurotoxisch.
Auswirkungen auf Zielorgan	Augen. Lungen.
Karzinogenität	Enthält keinen als Karzinogen gelisteten Inhaltsstoff.
Mutagenität	Zeigt in Tierversuchen keine mutagenen Wirkungen
Reproduktionstoxizität	Diammoniumpersulfat hat in Tierversuchen keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit oder die Entwicklung des Fötus gezeigt. (NOAEL: 250 mg/kg bw).
Entwicklungstoxizität	Stearate.
Teratogenität	Bei Tierversuchen nicht teratogen

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN12.1 Toxizität**Ökotoxische Wirkungen**

Ökotoxische Wirkungen der Bestandteile.

Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Wirkstoff	Duration	Spezies	WERT	EINHEITEN
Natriumpersulfat	96 h LC50	Rainbow trout	163	mg/l
Natriumpersulfat	48 h LC50	Daphnia magna	133	mg/l
Natriumpersulfat	96 h LC50	Grass shrimp	519	mg/l
(Natriumpersulfat)	72 h EC50	Algen Selenastrum capricornutum	116	mg/l

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Geschäftsgeheimnis	72 h EC50: 0.43-0.80 mg/L	96 h LC50: 2.97 - 3.11 mg/L (Cyprinus carpio) 96 h LC50: 3.16 - 3.77 mg/L (Cyprinus carpio) 96 h LC50: = 2.3 mg/L (Lepomis macrochirus) flow-through 96 h LC50: 1.8 - 5.6 mg/L (Lepomis macrochirus) static 96 h LC50: = 2.7 mg/L (Lepomis macrochirus) 96 h LC50: 1.08 - 1.38 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50: 0.769 - 1.27 mg/L (Oncorhynchus mykiss) static 96 h LC50: 3.3 - 3.93 mg/L (Carassius auratus) static		48 h EC50: 0.06 mg/L (daphnia magna)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Gilt nicht für anorganische Stoffe

. Die organischen Bestandteile sind biologisch abbaubar und können erwartungsgemäß zum BSB beitragen.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Dissociates in Ionen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gilt nicht für anorganische Stoffe

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Stearate.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Produkt-/Verpackungsentsorgung	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
Kontaminierte Verpackung	Restlichen Inhalt leeren. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

UN/ID-Nr	UN 1505
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Natriumpersulfat Gemisch
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	III

IMDG/IMO

UN/ID-Nr	UN 1505
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Natriumpersulfat Gemisch
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	III

ICAO/IATA

UN/ID-Nr	UN 1505
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Natriumpersulfat Gemisch
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	III

Symbol(e)



Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender Nach Empfehlungen zum Transport von Gefahrgut der Vereinigten Nationen.

Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code Siehe IMDG oben.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELI NCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)	NZIoC (Neuseeland)
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	X	X	231-892-1	X	X	X	X	X	X
inorganic salt	X	X	231-760-3	X	X	X	X	X	X
organic salt	-	-	H	X	X	H	X	X	X

Gefährlicher Abfall
maßgeblich

SCHWERWIEGENDE UNFÄLLE (Norm 2012/18/EU)

Einschließlich für Lagerungen über 50 Tm

CHEMISCHEN WAFFEN-KONVENTION

Nicht zutreffend

15.2 Stoffsicherheitsbericht

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die in den Abschnitten 2 und 3 enthalten waren

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H335 - Kann die Atemwege reizen

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Ausgabedatum: 2021-02-09

Gebrauchsbeschränkungen

Die vorgesehenen oder empfohlenen Anwendungen dieses Produktes sind: Chemische Oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Evonik

Überarbeitet am: 2021-10-13
Hinweis zur Überarbeitung Herstellernamen geändert.

List of Abbreviations and Acronyms

ATE Acute Toxicity Estimate
 ADR European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
 AND European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 CE50 Concentración Efectiva Media
 CEN European Committee for Standardisation
 C&L Classification and Labelling
 CLP Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
 CLV Ceiling Limit Value Par CAS# Chemical Abstracts Service number
 CMR Carcinogen, Mutagen, or Reproductive Toxicant
 CSA Chemical Safety Assessment
 CSR Chemical Safety Report
 DNEL Derived No Effect Level
 DOT Department of Transportation
 DPD Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC
 DSD Dangerous Substances Directive 67/548/EEC
 DU Downstream User
 EC European Community
 ECHA European Chemicals Agency
 EC-Number EINECS and ELINCS Number (see also EINECS and ELINCS)
 EEA European Economic Area (EU + Iceland, Liechtenstein and Norway)
 EEC European Economic Community
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Substances
 ELINCS European List of notified Chemical Substances
 EN European Standard
 EQS Environmental Quality Standard
 EU European Union
 Euphrac European Phrase Catalogue EWC
 European Waste Catalogue (replaced by LoW –see below)
 FDS Ficha de Datos de Seguridad
 GES Generic Exposure Scenario
 GHS Globally Harmonized System
 IATA International Air Transport Association
 ICAO-TI Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air
 IMDG International Maritime Dangerous Goods
 IMO International Maritime Organization
 IMSBC International Maritime Solid Bulk Cargoes
 IT Information Technology
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database
 IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry
 JRC Joint Research Centre
 Kow octanol-water partition coefficient
 LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose)
 LE Legal Entity
 LLV Level Limit Value
 LoW List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
 LR Lead Registrant
 M/I Manufacturer / Importer
 MS Member States
 MSDS Material Safety Data Sheet
 NOEC No observed effect concentration
 OC Operational Conditions
 OECD Organization for Economic Co-operation and Development
 OEL Occupational Exposure Limit
 OJ Official Journal
 OR Only Representative
 OSHA European Agency for Safety and Health at work

PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PEC Predicted Effect Concentration
PNEC(s) Predicted No Effect Concentration(s)
PPE Personal Protection Equipment
(Q)SAR Qualitative Structure Activity Relationship
RCR Risk Characterization ratio
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
RID Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
RIP REACH Implementation Project
RMM Risk Management Measure
SADT Self-accelerating decomposition temperature
SCBA Self-Contained Breathing Apparatus
SDS Safety data sheet
SIEF Substance Information Exchange Forum
SME Small and Medium sized Enterprises
STEL Short-term exposure limit
STOT Specific Target Organ Toxicity (STOT)
RE Repeated Exposure(STOT)
SE Single Exposure Par SVHC Substances of Very High Concern
TSCA Toxic Substances Control Act
TWA Time Weighed Average
UN United Nations
vPvB Very Persistent and Very Bioaccumulative / mPmB Muy Persistente y Muy Bioacumulativo
WGK Wassergefährdungsklassen

Haftungsausschluss

Unsere Angaben entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen nach bestem Wissen. Dies geben wir jedoch unverbindlich weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der weiteren Geschäftsentwicklung behalten wir uns vor. Unsere Angaben beschreiben lediglich die Qualität unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Der Kunde wird von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch Fachpersonal. Dies gilt auch für die Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Nennung von Handelsnamen anderer Unternehmen stellt keine Empfehlung dar und schließt die Verwendung anderer ähnlicher Produkte nicht aus.

Hergestellt durch

Evonik
© 2021 Evonik. All Rights Reserved.

Ende des Sicherheitsdatenblatts